

Woldemar auf vierzehn Tage zum Besuch. Eine schickliche Gelegenheit wird sich schon finden. — P. soll Woldemar bei mir sehen, und es wäre mit meiner Divinationsgabe schlecht bestellt, wenn der Kleine und er nicht bald unauflöslich an einander gefesselt seyn sollten.

Wo zwei solche Naturen einander begegnen, da fliegen sie, wie des alten Platons's zwei verlorne Hälften, wieder an einander, und lassen sich nicht mehr.

Unser P. weiß wenig von dem Kind, und nichts von meinem Plan. O wie ungeduldig bin ich auf den Ausgang! Und doch kann ich mir das wie noch nicht denken. Denn Du wirst den Kleinen nicht von Dir lassen, und wie wir den Mann von uns entlassen können, das sehe ich auch noch nicht.

Fünfzehnter Brief.

Da sitzt Dein herrlicher Junge vor mir, hat den alten Robinson in der Hand und ergötzt sich